

#Vergessen der göttlichen Hilfsquellen

In diesen Worten sehen wir, wie der Geist des Unglaubens wirkt, der Gott immer nur wenig zutraut. Konnte der allmächtige Gott, der Besitzer des Himmels und der Erde, der Schöpfer des Kosmos, nicht für

„sechshunderttausend Mann zu Fuß“ Fleisch liefern? Leider versagen wir gerade in diesem Punkt oft in so trauriger Weise. Wir machen uns die Wahrheit, dass wir es mit dem lebendigen Gott zu tun haben, nicht so klar, wie wir sollten. Der Glaube rechnet mit Gott, und darum kennt er keine Schwierigkeiten. Nach dem Urteil des Glaubens ist Gott die Antwort auf jede Frage, die Lösung jeder Schwierigkeit. Der Glaube bezieht alles auf ihn, und darum macht es ihn nicht ratlos, wenn es sich um die Versorgung von sechshunderttausend Menschen oder mehr handelt. Er weiß, dass Gottes Macht völlig genügt. Er findet alle Quellen seiner Hilfe in ihm. Der Unglaube fragt: „Wie kann dies oder das geschehen?“ Er wird beherrscht von der Frage: „Wie?“, aber der Glaube hat eine einzige große Antwort auf tausend „Wie?“, und diese Antwort ist: „Gott“.